

II-9841 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4838 IJ

**ANFRAGE**

1993-05-12

der Abgeordneten Hofer, Kraft  
 und Kollegen  
 an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
 betreffend Bundesschulen in Oberösterreich

In einer Reihe von Bundesschulen in Oberösterreich leiden Schüler und Lehrer unter gesundheitsgefährdenden baulichen Mängeln und Platzangst. Zum Teil werden Schüler in ehemaligen Putzräumen unterrichtet, in denen es kaum natürliches Licht gibt. Der Zustand vieler Schulen ist gekennzeichnet durch überfüllte Kleinstklassen, vorsintflutliche Stromleitungen, zu schwache Heizungen, schlechte Lichtverhältnisse, durch die Decke sickerndes Wasser etc. Nicht selten müssen sich die Schüler Maturafachlektüre aus Deutschland oder der Landeshauptstadt kommen lassen, da für die Unterbringung einer Bibliothek kein Platz vorhanden ist. Längst fällige Sanierungsmaßnahmen und Ausbauten lassen aber weiter auf sich warten.

Um alle wichtigen Vorhaben finanzieren zu können, würden 1,3 Milliarden ÖS benötigt werden, wobei Neubauprojekte noch gar nicht enthalten sind. Vom Bund wurden jedoch für dieses Jahr für Erweiterungs-, Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen nur 85 Millionen ÖS in Aussicht gestellt.

Da die Mißstände bereits den Gesundheitszustand der Schüler und Lehrer beeinträchtigen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

**Anfrage**

- 1) Ist Ihnen die prekäre Situation in einer Vielzahl von Bundesschulen in Oberösterreich bekannt?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um diesen katastrophalen Mißständen entgegenzuwirken, und somit in Hinkunft wieder eine effiziente Ausbildung der österreichischen Schüler zu gewährleisten?